

Titelbild: Peter de Jong

Malerische Churer Altstadt: Flanieren in der Süsswinkelgasse, vorbei am denkmalgeschützten sogenannten Unteren Spaniöl.



man die jährliche Einwanderung von 75 000 auf 110 000 Personen steigern. Eben erst ist es gelungen, den Verfassungsartikel über die Masseneinwanderung so zu interpretieren, dass die Personenfreizügigkeit davon nicht tangiert wird. Da empfehlen die Ökonomen, die Einwanderung schleunigst zu steigern. Nach der bevorstehenden Pensionierung der Babyboomer-Jahrgänge liegt die Lösung in der Masseneinwanderung, da sind halt einige Kollateralschäden in Kauf zu nehmen. Die da sind: mehr Pendler, mehr Verkehr, mehr Wohnungsbedarf, mehr Infrastrukturaufgaben, mehr Schulen, Spitäler, Altersheime und Badeanstalten. Ist in Kauf zu nehmen, wenn dafür der bisherige Bankdirektor auf die Chefposition verzichtet und die letzten zehn Jahre bis zur Pensionierung die Bankomaten nachfüllt.

Generation Silber

Kann ein UBS-Banker mit 60 auf die Hälfte des Lohnes verzichten und seinen bisherigen Untergebenen morgens den Tee servieren? Die Frage ist erlaubt, nachdem die Ökonomen der Grossbank in einer Studie die Lösung des zunehmenden Fachkräftemangels präsentiert haben. Die «Generation Silber» soll, da sie angeblich nicht so produktiv ist wie die Jüngeren, auf Lohn und Chefposition verzichten. Die Autoren empfehlen daher vor allem sogenannte Regenbogenkarrieren. Die Älteren müssten bereit sein, auf bisherige Ansprüche wie hierarchische Stellungen oder auch in Bezug auf die Bezahlung Einbussen hinzunehmen. Einen Vorgeschmack, wie das in der Praxis umzusetzen ist, hat kürzlich das Bündner Kunstmuseum geliefert. Auch wenn in diesem Fall der Verzicht auf die Kaderfunktion weder aus Altersgründen noch freiwillig erfolgte. Aber der Weg ist aufgezeigt. Künftig dürfen dann auch alle etwas länger arbeiten, zumal sich die Anzahl der über 64-jährigen in 40 Jahren verdoppeln wird. Das AHV-Alter ist also spätestens im Jahre 2060 anzuheben. Also praktisch morgen. Wir sollten die Betroffenen schon heute damit konfrontieren und entsprechende Altersseminare für unsere 10-jährigen Kids organisieren. Als erste Generation werden sie nach Abschluss aller Schulen, Weiterbildung, Auslandsaufenthalten, Militär und Praktika weniger als 30 Jahre Zeit haben, um die Karriereleiter zu erklimmen, von der sie dann vorzeitig wieder abspringen müssen. Denkt der Mann auch noch ein wenig weiter, stirbt er spätestens mit 50, damit seine Frau noch etwas vom Leben hat.

Lernen könnten wir bei den Griechen, die einen lockeren Umgang mit dem Pensionsalter pflegen. Bis vor kurzem bezogen 4500 tote Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes regelmässig ihre Rente. Wenigstens die Fälle der über 100-jährigen wurden jetzt überprüft. Wie der Kompromiss aussieht, wissen wir nicht. Vermutlich läuft es darauf hinaus, dass die Rentenbezugsdauer auf 20 Jahre nach dem Tod begrenzt wird. Zum Leidwesen der nahen Angehörigen.

Die Ökonomen der Studie über die Alterung im Berufsleben haben natürlich Recht. Dumm nur, dass sie das vor der Abstimmung zur Zusatzfinanzierung der AHV und zur Reform der Altersvorsorge 2020 sagen. Zu einem Zeitpunkt, wo sich der Schock über die Erhöhung des Rentenalters bei den Frauen noch nicht gelegt hat. Und für die meisten Männer mit Jahrgang 2000 klar ist, dass sie erstmals mit 69 Jahren ihre AHV bekommen werden.

Da schmerzt es schon, wenn die Ökonomen nicht mit besseren Perspektiven aufwarten können. Zumindest ein paar alternative Fakten wären jetzt tröstlich. Einst wollte man die Bauarbeiter davor bewahren, mit 65 noch Zementsäcke zu schleppen. Aber es gibt einige Berufe, die sich locker bis zum 69. Altersjahr ausdehnen lassen. Beispiel Filialleiter (siehe Studie) und Kolumnisten (siehe hier).

Stefan Bühler

Inhalt

Hans Danuser...

... ist mit einer gross angelegten Werkschau zu Gast im Bündner Kunstmuseum. Der Churer Fotokünstler zeigt Arbeiten aus 40 Jahren.

4



Das Churer Fest ...

... geht vom 18. bis zum 20. August zum 28. Mal über die Bühne. Auf über 30 Festplätzen wird wieder jede Menge Unterhaltung geboten.

7



Die Reformation ...

... hat auch das Leben in der Stadt Chur geprägt – eine spannende Entdeckungsreise mit dem Historiker und Stadtführer Christian Ruch.

9



Das Naturmuseum...

... ist um ein exklusives Objekt reicher. Zu sehen gibt es das sehr gut erhaltene Fossil einer 241 Millionen Jahre alten kleinen Echse.

13



«Freiheit» ...

... lautet das Motto der neuen Spielzeit im Theater Chur. Das Programm steckt voller Entdeckungen. Los geht es bereits im September.

25



... und ausserdem

- Domorgelsommer – ein besonderer Musikgenuss 11
- Culinaris – das Beste von Land und Meer 12
- Weiterbildung – immer schön am Ball bleiben 28